

# Fahrzeugbestand wächst ungebremst

**HEILBRONN** *Halbjahresbilanz der städtischen Kfz-Zulassungsstelle – Fast 83 000 Autos, Lastwagen und Motorräder unterwegs*

Die Zahl der in Heilbronn zugelassenen Fahrzeuge hat wie in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen: Insgesamt sind zur Jahreshälfte 82 824 Fahrzeuge registriert, das sind rund 1800 mehr als noch vor einem Jahr und über 6300 mehr als vor fünf Jahren. „Wir beobachten seit vielen Jahren eine steigende Tendenz beim Fahrzeugbestand, der kontinuierlich um gut 1000 Fahrzeuge pro Jahr anwächst – und nun bereits im zweiten Jahr sogar um rund 2000 Fahrzeuge“, sagt Hermann Gollhofer, Leiter der städtischen Kfz-Zulassungsstelle, mit Blick auf die jüngsten Zahlen in seiner Statistik.

So stieg der Pkw-Anteil auf zuletzt 65 450 Fahrzeuge an. Das sind gut 1100 Autos mehr als 2016. Im Fünf-Jahres-Vergleich ist das ein Anstieg um knapp 5000 Autos. Die Zahl der Lastwagen stieg dagegen auf 4621. Das ist ein Plus von 242 Fahrzeugen gegenüber 2016 beziehungsweise gut 1000 im Vergleich zu 2012.

Die drittgrößte Fahrzeuggruppe stellen die Motorräder. Ihre Zahl liegt derzeit mit 4507 Zulassungen

## Erreichbarkeit

Die städtische Kfz-Zulassungsstelle in der Lerchenstraße 40 (Gebäude Landratsamt) hat montags und donnerstags von 7.30 bis 15 Uhr geöffnet, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. **Weitere Informationen** gibt es im Internet unter [www.heilbronn.de](http://www.heilbronn.de), „Bürger & Rathaus“, Bürgerservice A-Z, Kfz-Zulassungsstelle sowie beim telefonischen Bürgerservice unter Telefon 07131563636. *red*

um 43 Zweiräder höher als Mitte 2016. Zudem machen Busse (87, plus 3) sowie Anhänger und sonstige Spezialfahrzeuge (8159, plus 103) einen beträchtlichen Anteil aus.

Erneut angestiegen ist die Zahl der Elektro-Autos, deren Zahl in Heilbronn derzeit 92 Fahrzeuge beträgt. „Das sind 19 E-Autos mehr als vor einem Jahr“, sagt Gollhofer. Damit gebe es auf niedrigem Niveau eine Steigerung von 26 Prozent. Vergleicht man die Zahl mit dem Stand vor fünf Jahren, dann hat sich der Bestand aber fast vervierfacht.

**Plakette** Deutlich erhöht hat sich dagegen die Zahl der Fahrzeuge, die eine grüne Umweltplakette führen: Hiervon gab es Ende Mai 69 021 Fahrzeuge, das sind rund 3400 mehr als im Vorjahr. „Dieser Zuwachs ist vor allem auf die Zulassung neuer und daher schadstoffärmerer Fahrzeuge zurückzuführen“, erklärt Gollhofer. Mit einer gelben Plakette sind 1125 Fahrzeuge registriert (minus 102), mit einer roten 214 Fahrzeuge (minus 27).

„Gerade bei den Fahrzeugen mit gelber und roter Plakette handelt es sich nicht selten um ältere Autos, die Aussicht auf ein ‘H’-Kennzeichen haben“, weiß Gollhofer. Mit diesem können Fahrzeuge auf Antrag ausgestattet werden, wenn sie 30 Jahre alt und – durch ein Gutachten bestätigt – weitgehend im historischen Originalzustand sind.

Noch einmal attraktiver wird das „H“-Kennzeichen mit einer Änderung der Fahrzeugzulassungs-Verordnung (FZV). Ab 1. Oktober wird es bundesweit möglich sein, die Kennzeichen für Oldtimer auch saisonal zuzulassen. Damit verringert sich für Halter noch einmal die zu zahlende Steuer sowie die Versiche-



Die Zahl der angemeldeten Fahrzeuge steigt in Heilbronn stetig. Den größten Anteil machen die Pkw mit derzeit 65 450 Fahrzeugen aus. Vor fünf Jahren waren es noch knapp 5000 weniger.

Foto: Archiv/ Veigel

rungsprämie. Beliebt sind die „H“-Kennzeichen jedoch schon jetzt: Derzeit sind in Heilbronn 628 Oldtimer unterwegs.

**Online-Service** Die städtische Kfz-Zulassungsstelle kann sowohl vor Ort als auch online über die Seite [www.heilbronn.de](http://www.heilbronn.de) kontaktiert wer-

den. „Wir haben pro Tag im Schnitt 120 Besucher, aber nur sechs bis acht reservieren sich vorab über das Internet einen Termin“, bedauert Gollhofer.

Wichtig sei allerdings, den Termin bei der für den Stadtkreis zuständigen Zulassungsstelle zu vereinbaren, und nicht bei der benach-

barten Dienststelle des Landkreises. Ein weiterer Online-Service der Zulassungsstelle ist das Wunschkennzeichen, das über die städtische Webseite reserviert werden kann. Die Zuteilung des Kennzeichens verteuert sich damit nur um 2,60 Euro auf 12,80 Euro. *red*